

# PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 26. Februar 2021



---

## Historische Viertel für zukünftige Generationen schützen statt abreißen

Städtebauliche Juwelen wie das Bismarck- oder Thelottviertel zeichnen sich durch eine hohe Zahl an historischen Gebäuden aus, welche sowohl von Anwohner/innen als auch von Tourist/innen gleichermaßen für ihr Ambiente bewundert und wertgeschätzt werden. Dem Augsburger Regierungsbündnis aus CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist es daher wichtig den Schutz dieser Viertel nachhaltig zu gewährleisten, sowie alles Mögliche zu unternehmen, um eine schleichende Veränderung des Erscheinungsbildes zu verhindern.

Verena von Mutius-Bartholy, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN: "Ein adäquates Mittel könnte hier die Einführung von Erhaltungssatzungen zum Zweck des kommunalen Denkmalschutzes sein. Damit können nicht nur die architektonischen Eigenheiten Augsburgs im Bismarckviertel, wie z.B. die Stadtvilla in der Hochfeldstraße 15, und vergleichbaren Quartieren bewahrt werden. Auch Neubauten ließen sich zukünftig besser in die Umgebung integrieren, als es allein durch das 'Einfügungsgebot' nach §34 BauGB möglich ist."

Leo Dietz, CSU-Fraktionsvorsitzender: "Schützenswert sind nicht nur bereits unter Denkmalschutz stehende Gebäude, sondern auch Nach- und Wiederaufbauten. Im Geltungsbereich einer Erhaltungssatzung bedürfte ein Abbruch, eine Änderung oder eine Nutzungsänderung einer zusätzlichen Genehmigung durch die Stadt Augsburg. So behielten wir die Kontrolle über die baulich wertvollen und stadtteilprägenden Objekte in den Vierteln unserer Stadt."

Daher gehen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CSU davon aus, dass auch zukünftig am Erhalt von historischen Ensembles festgehalten wird und sowohl Eigentümer/innen wie auch Bürger/innen sich dafür einsetzen, zukünftigen Generationen eine historisch gewachsene und geschichtsträchtige Stadt zu hinterlassen.